



Die ARG trifft sich am Montag, den 21.06.2010 nach der Gemeinschaftsmesse um 8 Uhr zur Versammlung.



Die Kolpingfamilie - Katernberg trifft sich am Montag, 21.06.2010 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum zu dem Thema: "Analyse nach der Landtagswahl in NRW." Referent ist Josef Hüntten. Gäste sind wie immer herzlich eingeladen.



Neuigkeiten aus Peru

Pastor Nikolai hat sich per EW-Mail gemeldet und für die regelmäßige Information aus seiner alten Gemeinde herzlich bedankt. Bei der Gelegenheit hat er uns etwas Nachdenkliches geschickt:

Bibeltaxi

Das Taxi vom Knast nach Hause kostet mich 3 Euro und 20 Minuten. Immer wieder ist dies eine Zeit zum Staunen. Gestern fuhr mich ein Herr von ca. 35 Jahren und wir kamen ganz schnell über die Bibel auf dem Armaturenbrett ins Gespräch. Er gehört zu einer christlichen Gemeinschaft, die sich zwar Jesus verbunden weiß, aber mit dem Heiligenkult und so manchem Dogmatismus von uns Katholiken nix anfangen kann. Wir sprachen über das, was wirklich wichtig ist und jeder gab Zeugnis von dem, was er von Jesus verstanden hat. Das schmeckte mir sehr nach den Exerzitien auf der Straße, die ich im letzten Jahr in Berlin Kreuzberg machte: „Schuhe aus Mose – und barfuß spüren wo Gott wirklich wie im Dornbusch brennt!“ (<http://www.con-spiration.de/exerzitien/>)

Gott ist hier noch Allgemeingut, er wird hier in Worte gebracht, man versucht zu fassen, was unfassbar ist. Ob im heiligen Streit der Glaubensrichtungen oder mit aufgeklappter Bibel im Taxi – er ist spürbar, „presente“ wie man hier sagt!

Ihr Norbert Nikolai

Pfarrei St. Nikolaus – Ewiges Gebet

Wir laden jetzt schon zum 24-stündigen Ewigen Gebet von Freitag, 09.07., 10:00 Uhr bis Sa. 10.07., 10:00 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche ein.

In Jesus Christus, dem Brot des Lebens, ist uns Gott ganz nahe. Die Eucharistische Anbetung möchte diesem spirituellen Aspekt Raum geben. Im Rahmen des Ewigen Gebetes ist dafür für unsere ganze Pfarrei St. Nikolaus Gelegenheit. Rund um die Uhr, 24 Stunden lang, ist in der Pfarrkirche St. Nikolaus Anbetung: von Freitag 10:00 Uhr bis Samstag 10:00 Uhr. Abgeschlossen werden soll es mit einem gemeinsamen Frühstück am Samstag im Pfarrhaus.



KULTURTANKSTELLE: DAS FRANZ SALES HAUS IN ESSEN

Ein Auftrag

Blickt man an der stadtbekanntesten historischen Fassade des Franz Sales Hauses empor, entdeckt man hoch oben die Skulptur des heiligen Franz von Sales (1567-1622), des Schutzpatrones der Gehörlosen. Als sich 1884 aus dem Zweig einer Essener Gehörlosenschule eine eigene Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung entwickelte, wählte Direktor Hermann Josef Ochs (1849-1908) den Namen „Franz Sales Haus“ ganz bewusst. Der Pädagoge distanzierte sich von den damals üblichen diffamierenden Bezeichnungen für benachteiligte Menschen und schützte dadurch die ihm anvertrauten Kinder.

Welche Bedeutung die Spiritualität im Franz Sales Haus immer schon hatte, deutet die Skulptur an der Fassade an. In der katholischen Einrichtung kümmerten sich bis in die Nachkriegszeit ausschließlich Ordensschwestern um das Wohl der Menschen mit Behinderung. Der Glaube spendete Kraft für den Alltag. Auch der Standort war mit Bedacht gewählt: Die Einrichtung sollte stadtnah sein. Zudem wurde auf dem Gelände eine Kirche errichtet, die sich die Bürger in Huttrop schon lange gewünscht hatten. Der Bau der Einrichtung war für sie eine Bereicherung des Stadtteillebens. Die feierlichen Prozessionen sind heute noch älteren Anwohnern in lebhafter Erinnerung, und viele kommen inzwischen mit ihren Kindern und Enkeln, um im Franz Sales Haus gemeinsam Feste zu feiern oder z. B. in der Weihnachtszeit die kunstvoll geschnitzte historische Krippenlandschaft zu bewundern.

„Ich bin nichts so sehr als Mensch“, sagte einst Franz von Sales – daher ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass hinter der steinernen historischen Fassade das Leben pulsiert. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt und wird aus christlicher Nächstenliebe so angenommen wie er ist. Man spürt die Gemeinschaft und ausgeprägte Lebensfreude. Ein Ort, der Mut und Kraft spendet, an dem man für den Alltag „auftanken“ kann.

Als sozialer Dienstleister betreut und begleitet das Franz Sales Haus heute Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen. Durch gemeindeintegrierte Wohnangebote, das integrative Sportzentrum Ruhr und das innovative Integrationsunternehmen „in time“ wird die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft angestrebt. Gleichzeitig steht die Einrichtung auch Menschen ohne Behinderung mit vielen Angeboten offen. Welche Bereicherung die Spontaneität, Kreativität und Lebensfreude der Menschen mit Behinderung für die Gesellschaft sein kann, erfährt man z.B. in den „Mal anders“-Kulturkursen. In Theaterworkshops, Fotokursen, Malateliers und Klang-Räumen können Teilnehmer mit und ohne Behinderung die Welt aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Gemeinsam mit namhaften Künstlern und Kulturinstitutionen bieten wir ein umfangreiches Freizeitprogramm an, in dem jedes Talent erblühen kann.

DEM LEBEN RAUM GEBEN

Im Franz Sales Haus stehen Menschen mit geistigen Behinderungen im Mittelpunkt. Daran hat sich seit Beginn der Arbeit vor 125 Jahren nichts geändert. Die Einrichtung ist einer der ältesten und größten Träger im Bereich der Behindertenhilfe in NRW. 1.500 Menschen mit Behinderungen leben, lernen und arbeiten im Zentralgelände an der Steeler Straße und an über 20 Standorten im gesamten Stadtgebiet. Die rund 800 Mitarbeiter des Franz Sales Hauses helfen Menschen mit Behinderungen dabei, ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Aktionsfelder des Franz Sales Hauses:

- *Ambulant betreutes Wohnen*
- *Arbeitsmarktintegration*
- *Bioland Bauernhof*
- *Berufskolleg*
- *Familienunterstützender Dienst*
- *Freizeit und Tagesstruktur*
- *Fortbildungen*
- *Förderschule*
- *Heilpädagogisch- psychiatrische Ambulanz „Leuchtturm“*
- *Integrationsbetrieb*
- *Integrativer Reitbetrieb*
- *Integratives Sportzentrum Ruhr*
- *Kulturkooperationen*
- *Projekt Ehrenamt*
- *Seelsorge*
- *Werkstätten*
- *Werkstattladen*
- *Wohneinrichtungen*

Adresse: Steeler Straße 261, 45138 Essen

Kontakt und Information:

Ute Engelhardt

Tel.: (0201) 2769-213 / Fax: (0201) 2769-219

E-mail: ute.engelhardt@franz-sales-haus.de

Internet: www.franz-sales-haus.de



Liebe Mitchristen!

Nun ist es auch für mich soweit: nach über 7 Jahren in Katernberg geht es für mich in der Duisburger Pfarrei „Liebfrauen“ weiter. Dort werde ich in der City-Pastoral und in der Gemeinde „Christkönig“ priesterliche Dienste übernehmen. Darum heißt es wieder für mich, die Koffer zu packen und Abschied zu nehmen. Aber wie? Ich habe darum nachgesehen, wie Jesus Abschied genommen hat. Da fand ich im Evangelium des Lukas einen wichtigen Hinweis: „Jesus führte sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und während er sie segnete, verließ er sie...“ Lk 24,50. Das finde ich gut. Das ist angemessen: ohne roten Teppich, ohne große Reden, keinen Koffer mit Geschenken, noch nicht einmal mit einem Blumenstrauß verabschiedet er sich. Segnend geht er. Und das wäre auch mein Wunsch. Am Sonntag, den 4. Juli möchte ich mich am Ende der 11:30 Uhr – Messe segnend von Ihnen verabschieden, ohne roten Teppich, ohne große Reden...naja, sie wissen schon... Denn mit der Geste des Segens verbinde ich viele gute Katernberger Erinnerungen: den Segen für Liebende am Valentinstag, die segensreichen Stunden beim Trauerseggen, die vielen Segen bei Taufen und Hochzeiten und Beerdigungen, die vielen Schlussseggen am Ende wundervoll gestalteter Eucharistiefiern. Und viele dieser Segenserinnerungen bleiben für immer mit den Gesichtern liebenswerter Katernberger Menschen verbunden. Ich kann mich nur von Herzen mit einem Segen für Ihre persönliche Zukunft bedanken... am 4. Juli... ohne roten Teppich, ohne große Reden... naja, sie wissen schon...

Ihr Pastor Burkhard Jehl

Honorarkraft gesucht:

Zur Mitarbeit in der KOT St. Joseph suche ich ab sofort eine erfahrene Honorarkraft. Arbeitsbereiche sind die Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung sowie in der offenen Arbeit. Wer bereits Erfahrung im Umgang mit Kindern im Grundschulalter hat, kreativ und flexibel ist und sich für diese Stelle interessiert, meldet sich bitte Mo, Mi oder Do in der KOT St. Joseph, Tel. 43 64 661 (zwischen 11:00 und 17:00 Uhr).

Zum **Taizé-Gebet** Katernberger Lichtermeer laden wir herzlich zu Gebet, Gesang und Stille ein. Es findet statt am gewohnten Platz, dem 3. Donnerstag des Monats, diesmal dem **24.06.2010**, um **21.00 Uhr** in St. Joseph



Flohmarkt:

Am Sonntag, dem 27. Juni 2010 veranstaltet die KOT St. Joseph einen Flohmarkt. Er findet von 12 - 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph statt. Bei schönem Wetter können die Stände im Außengelände aufgebaut werden. Bei Regen wird vorwiegend der große Saal genutzt. Verkauft werden können alle gebrauchten Sachen, wie z.B. Spielzeug Kleidung, Bücher oder CD's. Wer gerne einen Stand machen möchte, melde sich bitte unter der Telefonnummer 43 64 661 (Mo, Mi und Do 11:00 - 17:00 Uhr) bei Frau Groschinski.

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Andrea Behrendt, Manuela Walbaum, Ralf Behrendt, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, Christian Fischer, Karl Heinz Kizina-Hobrecht.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de